



Thema 2.4: Systematisierte digitale Bausteine und Schnittstellen

Um die Einführungskosten von digitalen Prozessen zu senken und den überbetrieblichen Datenaustausch zu erleichtern, wird eine Systematik von parametrisierten Bausteinen bzw. Schnittstellen skizziert, die unabhängig des Softwareanbieters integriert werden kann.

Motivation

- Zwei Schreinereien möchten gemeinsam Fertigungsdaten teilen. Wie können einfach produktionsrelevante ERP/CAD Daten ausgetauscht werden?
- Eine Schreinerei soll mit einem Holzbauer in einem Projekt zusammenarbeiten, ohne von Grund auf neu planen zu müssen.
- Ein Beschlag-Hersteller bringt ein neues Schubladensystem auf den Markt. Wie kann das effizient in die Planungstools integriert werden?

Arbeitsweise

Zu den vorgeschlagenen Aktivitäten sind drei Workshops und individuelle Arbeiten im Zeitraum von Sommer 2023 bis Herbst 2024 vorgesehen. Am ersten Workshop ist eine Präzisierung und ggf. Anpassung des Themas mit den teilnehmenden Partnerunternehmen vorgesehen.

Projektseitig werden Unterstützungsinstrumente und Grundinformationen zum Thema vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Für das Thema 2.4 ist vorgesehen, dass sich die Partnerunternehmen zwischen den Workshops zu bestimmten Schwerpunktthemen Gedanken machen.

| | |
|-------------------------|---|
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonstruktionen in Form von Bausteinen in den Bereichen Platten, Stäbe, Beschläge und Bearbeitungsgruppen definieren • Skizze möglicher Schnittstellen und Übergänge zwischen Webplattform und fachspezifischer Software entwerfen • Anwendungsbeispiele mit konkretem Planungsweg die die Steigerung der Effizienz demonstrieren |
| Arbeitsinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Es sollen die Gründe für die verschiedenen Konstruktionen mit den entsprechenden Firmen ermittelt werden • Weiter soll ein Konsens zur Erstellung eines entsprechenden breit abgestützten Standards gefunden werden • Es sollen Perspektiven aufgezeigt werden, wie der Konsens in standardisierten Datenformaten (IFC, BTLx, etc.) und Schnittstellen in den relevanten Anwendungen integriert werden könnte |
| Output | <ul style="list-style-type: none"> • Definition eines gemeinsamen Standards und Hinweise für die Integration als Vorlagen für die Weiterentwicklung in unterschiedlichen Webplattformen oder Planungsprogrammen. |
| Mitgliederprofil | <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen aus der Holzverarbeitung, sowohl aus dem Holzbau als auch aus der Schreinerbranche • Zulieferer, Vertrieb, Lohnfertiger in der Holzverarbeitenden Branche • Hersteller von relevanter Software (CAD, CAM, ERP) • Anbieter von Webplattformen, Beschlaglieferanten |

Kontaktpersonen

Simon von Gunten
Dozent Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft
ronny.standtke@bfh.ch | +41 32 344 03 33

Ronny Standtke
Co-Fachgruppenleiter Digitale Fertigung
simon.vongunten@bfh.ch | +41 32 344 02 86